

Martin Heidegger Gesamtausgabe, Band 27  
Einleitung in die Philosophie  
(Freiburger Vorlesung Wintersemester 1928/29)  
Herausgegeben von Otto Saame und Ina Saame-Speidel  
1. Auflage 1996

In der zweiten, durchgesehenen Auflage 2001 wurde folgendes berichtigt:

Seite IX, Zeile 15 v. u.: „Streuung“ statt „Zerstreuung“  
Seite 3, Zeilen 3 und 4: „Philosophie“ statt „Philosphie“  
Seite 40, Zeile 10: „Einzelnen“ statt „einzelnen“  
Seite 40, Zeile 11: „Einzelne“ statt „einzelne“  
Seite 83, Zeile 17: Nach „des“ ist ein „sich“ einzufügen  
Seite 93, Zeile 10 v. u.: „soll?“ statt „soll.“  
Seite 105, Zeile 3 v. u.: „uns in“ statt „uns uns“  
Seite 116, Zeile 4 v. u.: „Vorhandenem“ statt „Vorhandenen“  
Seite 130, Zeile 13: „von Vorhandenem“ statt „von Unverborgenheit“  
Seite 138, Zeile 10 v. u.: Das Komma nach „bringen“ ist zu tilgen  
Seite 142, Fußnote 1, Zeile 1: „Leibniz“ statt „Leibniz“  
Seite 153, Zeile 4: Der Satz lautet richtig: „Wenn Dasein existiert, ist es als solches in der Wahrheit, der Unverborgenheit, notwendig zugleich auch in der Unwahrheit. Es bewegt sich faktisch immer in einem freien Entweder-Oder.“  
Seite 157, Zeile 19: Nach „Wissenschaft“ ist ein „ist“ einzufügen  
Seite 165, Zeile 9: Nach „Vergleichende“ ist „gerade zu“ einzufügen  
Seite 165, Zeile 10: Der Satz lautet richtig: „Bei der Vergleichung des vorwissenschaftlichen Daseins vom wissenschaftlichen aus liegt offensichtlich eines zutage.“  
Seite 173, Zeile 19: „existenziellem“ statt „existentiellem“  
Seite 190, Zeile 9 v. u.: „stoßen“ statt „stossen“  
Seite 213, letzte Zeile: „solchem“ statt „solchen“  
Seite 220, Zeile 5: das „sie“ ist zu tilgen  
Seite 220, Zeile 6: „diese“ statt „dieser“  
Seite 225, Zeile 12: „Seienden“ statt „Seiendem“  
Seite 225: Zeile 12 v. u.: „nie, sofern sie eine echte ist“ statt „nicht“  
Seite 231: Zeile 11: „Phänomenologie“ statt „Phänomonologie“  
Seite 236, Fußnote 2: „S. 378 f.“ statt „S. 379 f.“  
Seite 243, Zeile 14: „dicuntur“ statt „dicunter“  
Seite 249, Zeile 16: „solchem“ statt „solchen“  
Seite 254, Zeile 10: „Metaphysik“ statt „Metapyhsik“  
Seite 296, Zeile 15: „ergibt“ statt „ergeben“  
Seite 297, Zeile 9 v. u.: „Anlehnung“ statt „Anlehung“  
Seite 303, Zeile 4 v. u.: Semikolon statt Komma  
Seite 303, Zeile 3 v. u.: „des Philosophierens wird“ statt „der Philosophie nun wird“  
Seite 310, Zeile 5: Nach „Sichtbare“ ist ein Komma einzufügen  
Seite 311, Zeile 12: „weites“ statt „weiteres“

Seite 324, Zeile 6 v. u.: „also“ statt „aber“  
Seite 327, Zeile 9: „er“ statt „es“  
Seite 328, Zeile 7: Das Komma nach „heißt“ ist zu tilgen  
Seite 329, Zeile 5: „befindet sich“ statt „ist“  
Seite 329, Zeile 7: Nach „sondern“ ist ein „ist“ einzufügen  
Seite 329, Zeile 13 v. u.: Nach „Verhaltende“ ist ein Komma einzufügen  
Seite 330, Zeile 12 v. u.: Der Satz beginnt richtig:  
„Bezüglich dieser Aufgabe halten wir jetzt an einer wichtigen Stelle, wichtig in sich, vor allem aber mit  
Rücksicht auf die Tradition und in Beziehung zu möglichen Mißverständnissen, sofern notwendig wird,“  
Seite 331, Zeile 19: „Streuung“ statt „Zerstreuung“  
Seite 341, Zeile 3: Nach „Endlichkeit“ ist ein Gedankenstrich einzufügen  
Seite 345, Zeile 5: Komma statt Gedankenstrich  
Seite 345, Zeile 6: Der Gedankenstrich ist zu tilgen  
Seite 358, Zeile 6 v. u.: Das Komma nach „Bezirke“ ist zu tilgen  
Seite 358, Fußnote 1: Am Ende ist hinzuzusetzen: „[Vgl. auch GA 3, S. 255-270].“  
Seite 361, Zeile 12 v. u.: „fassen“ statt „erfassen“  
Seite 363, Zeile 8 v. u.: „erleichterte“ statt „überlieferte“  
Seite 369, Zeile 4 v. u.: „seine“ statt „eine“  
Seite 375, Zeile 12 v. u.: Das Komma nach „ist“ ist zu tilgen  
Seite 378, Zeile 6: Der Satz beginnt richtig: „Haltung die philosophische Weltanschauung, doch das ist“  
Seite 380, Zeile 19: „angesichts“ statt „ausgesichts“

Stand: 22. September 2017